

MITTELSTEINZEIT

Backnang (Rems-Murr-Kreis)

Im März 2009 und Frühjahr 2010 wurde von dem Ehrenamtlichen R. Feigel der Luftbildbefund im Gewann ‚Neuwiesen‘ untersucht. Die im Luftbild zu erkennende schwarze Verfärbung bestand aus Holzkohleresten, die entweder von einem Meilerstandort oder von einem großen Holzfeuer stammen. Die Funde aus diesem Bereich datieren hingegen in das Mesolithikum und bestehen aus einer sauber retuschierten winzigen Mikrolithspitze (12 × 4mm), Kernresten und Abschlügen.

TK7022 – Verbleib: Privatbesitz

R. Feigel (V. Militzer)

Backnang Stiftsgrundhof (Rems-Murr-Kreis)

Im Bereich eines Luftbildes mit vorgeschichtlichen Siedlungsspuren im Gewann ‚Ruitrain‘ wurden im Jahr 2000 zwei Silices durch G. Schneider, LAD, aufgelesen. Die weiteren Beobachtungen durch den Ehrenamtlichen

R. Feigel aufgrund der Bestellung der Ackerfläche erbrachten in den Wintern der Jahre 2009 bis 2011 keine weiteren Befunde oder Funde.

TK 7022 – Verbleib: ALM Rastatt

R. Feigel (V. Militzer)

Belchen siehe Münstertal (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)

Münstertal *Belchen* (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)

Am 30.06.2000 entdeckte Friederike Kaiser am Rand eines Wanderpfades, ca. 20 Höhenmeter nördlich unterhalb der Belchenspitze, einen kleinen Abschlag aus gelbbraunem Jurahornstein des Klettgau-Randen-Gebietes (Taf. 3C). Die Schlagfläche ist facettiert, das Distalende zeigt einen Angelbruch. – Fundvorgangsnr. 2000-308.

TK 8113 – Verbleib: ALM Rastatt

F. Kaiser (M. J. Kaiser/U. Seidel)

Stiftsgrundhof siehe Backnang (Rems-Murr-Kreis)